

Mayako Kubo

Transformationen eines Tagebuchs

Text aus dem Tagebuch

13. Mai 1993

Die Nacht

Emi Maus!

Wirklich habe ich sie gesehen, genau so wie
sie mich von Anfang an, wenn ich zu
komponieren begann. Unglaublich!

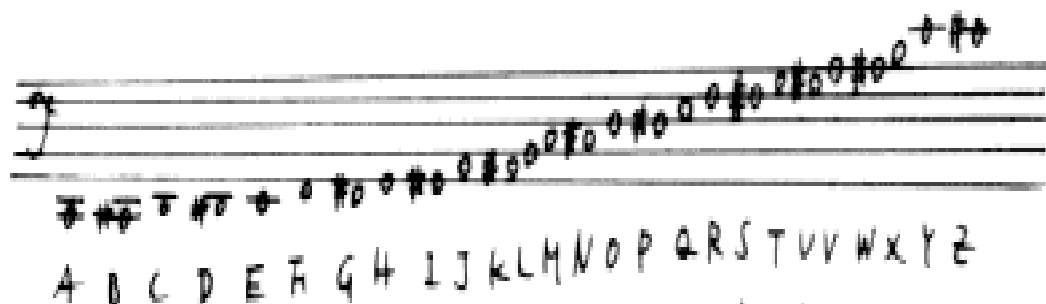
Gut das Leben! Aber es macht die
dunkleren, lauter geworden! Ah, der Schatz
(ich schreibe sie stark für Schauspiel d. Kunst)
geht, hoffentlich gut. In Kunst soll man
persönlich verbunden sein. Von 24-3 Uhr am
Schreibtisch.

Berlinisches Tagebuch (1990) für Klavier, 30'; Auszug daraus als: Fünf Fragmente aus dem *Berlinischen Tagebuch* für Kammerensemble, 13'(1990)

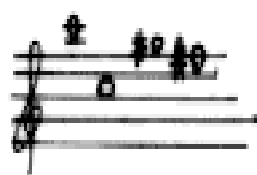
The image shows a handwritten musical score. At the top, a single staff contains a sequence of notes, each with a small circle above it. Below the staff, the letters A through Z are written in a row. Below this, two examples of note transformations are shown. The first is labeled 'z.B. MAUS' and shows a note on a staff with a small circle above it. The second is labeled 'MAYAKO' and shows a note on a staff with a small circle above it. An arrow points from the 'MAYAKO' example to a third staff, which shows a note on a staff with a small circle above it.

Kommentar der Komponistin zu Nr. 2 *Die Nacht*: »Die Nacht stellt natürlich eine

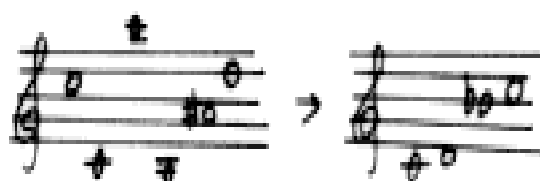
Berliner Nacht dar, keine Ruhe, S-Bahn, U-Bahn, Nachtbus, Nachbarn, Rettungswagen, Autos – und eine Maus. Das Stück ist in drei Schichten geteilt: das hohe Register für die Maus, das mittlere für mich (die komponierende Mayako) und das tiefe Register ist für die großstädtischen Geräusche. Es gibt eine Korrelation zwischen Namen und Tonhöhen:



z.B. MAUS



MAYAKO



Aus Mayako wurden eine Ganztonleiter, die Repetition und Oktaven entwickelt. Die tieferen Nachtgeräusche (die wir oft vergessen und an die wir uns erinnern, wenn wir, nachdem wir auf dem Land waren, wieder in die Stadt zurückkommen) werden aus dem Intervall des Rettungswagens, einer Quart, dem sogenannten tatü-tata abgeleitet.

In Takt 1 ist das Maus-Motiv (c-c-gis-fis) leise dargestellt: e-fis-d im Mittelregister ist Mayako. Die Töne g, c (Takte 1-2), es, b (Takt 3) h, f (Takte 3-5) im pp sind Nachtgeräusche, die wir ab und zu wahrnehmen.

Ich glaube, daß man bei diesem Stück *Die Nacht* deutlich nachvollziehen kann, wie die Worte aus dem Tagebuch transformiert worden sind. Sonst habe ich das Klavierstück nur mit Hilfe der Namen und einige Ereignisse der Tage umsetzend quasi spontan niedergeschrieben.«